

Übernahme der Defizite

Marktrat behandelt Zuschüsse für Kindergärten

Wartenberg. (bs) Das Kindergartenjahr im Zeitraum von September bis Dezember 2019 wurde im Pfarrkinderhaus Wartenberg mit einem Fehlbetrag von mehr als 76 000 Euro abgeschlossen.

Laut der Vereinbarung zum Defizitausgleich beträgt der freiwillige Zuschuss des Marktes Wartenberg für den ungedeckten Betriebsaufwand des Pfarrkinderhauses Wartenberg 85 Prozent – dies entspricht rund 65 000 Euro. Der Höchstbetrag liegt jedoch bei 40 000 Euro pro Jahr. Für das Kindergartenjahr 2018/2019 wurde bereits ein Ausgleichsbetrag für das Pfarrkinderhaus in Höhe von rund 2 600 Euro geleistet. Somit ergibt sich für den Zeitraum von September bis Dezember 2019 ein Ausgleichsbetrag für das Pfarrkinderhaus in Höhe von rund 37 000 Euro.

Im Waldkindergarten besteht ein Defizit von rund 7 000 Euro. Der Markt gewährt dem Träger neben dem gesetzlichen Förderanspruch zusätzlich 100 Prozent, höchstens jedoch einen Betrag von 60 000 Euro

pro Jahr des ungedeckten Betriebsaufwandes als freiwilligen Zuschuss. Die Waldkindergartengruppe wird separat abgerechnet. 50 Prozent dieses ungedeckten Betriebsaufwandes, höchstens 30 000 Euro erstattet die Klinik an den Markt. Die Berechnung des Betriebsaufwandes erfolgt gemäß dem Kontenplan für Kindertageseinrichtungen in der Erzdiözese München und Freising.

Für das Kindergartenjahr 2018/2019 wurde bereits ein Ausgleichsbetrag für die Waldkindergartengruppe in Höhe von rund 18 000 Euro geleistet. Somit ergibt sich für den Zeitraum September bis Dezember 2019 ein Ausgleichsbetrag für den Waldkindergarten in Höhe von rund 7 000 Euro. D

ie Hälfte dieses ungedeckten Betriebsaufwandes werden an die Klinik Wartenberg verrechnet. Die Abrechnung des Defizits erfolgt ab 2019 pro Kalenderjahr. Der Marktgemeinderat Wartenberg beschloss die Übernahme des Defizits gemäß den Defizitvereinbarungen.